



**Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)**

11. November 2008

Ein weiterer Schritt im Aufbau eines totalitären „islamischen Emirats“ im Gazastreifen: die Hamas-Regierung gab die Ausformulierung eines Gesetzesentwurfes bekannt, dem zu folge das Strafrecht der islamischen Rechtslehre (Scharia) für den Gazastreifen Gültigkeit erhält. Sie sollen die bestehenden zivilen (säkularen) Strafgesetze im Gazastreifen ersetzen.

Wortlaut des Strafrechts im Gazastreifen gemäss der islamischen Rechtslehre

1. Das **Büro für Rechtsberatung und Gesetzgebung** der Hamas-Regierung im Gazastreifen teilte mit, dass es als verantwortliche Stelle für die Gesetzesvorbereitung das Strafrecht gemäß dem „**edlen islamischen Recht**“ neu formuliert habe. In einer Pressemitteilung vom 5. November, welche in der Hamas-Zeitung *Falestin* am 6. November veröffentlicht wurde, heißt es, dass der Gesetzesentwurf Strafgesetze basierend auf Korengesetzen, Bestrafung basierend auf ziviler Rechtssprechung, und Auslösung einer Schuld durch Freikauf beinhaltet. Ferner beinhaltet es Strafmaße, welche das Religionsgesetz nicht behandelt und die von der Regierung entschieden werden wie Haft, Strafgebühren und Ächtung. Ebenso beinhaltet es ein separates Kapitel zu Computer- und Internetkriminalität. Der Gesetzesentwurf wird der Regierung zur Abstimmung vorgelegt, die es wiederum per Dekret dem Legislativrat (unter Hamas-Kontrolle) zur Ratifizierung vorlegt wie es das Gesetzgebungsverfahren vorsieht (*Falestin*, 9. November).

2. Laut Mitteilung beinhaltet der Gesetzesentwurf ein Kapitel mit Definitionen zu ca. 150 Begriffen, von denen der Gesetzesentwurf Gebrauch macht. Dadurch soll juristischen Einrichtungen im Gazastreifen das Verständnis, Umsetzung und

Identifizierung religiöser islamischer Rechtsprechung erleichtert werden. Der Gesetzesentwurf besteht aus 14 Paragraphen mit 220 Artikeln. Unter anderem gibt es einen speziellen Artikel mit dem Gesetzestext, der die alten Strafgesetze außer Kraft setzt. Gemäß dem neuen Strafrecht wurde das seit der britischen Mandatszeit (seit 1936) im Gazastreifen gültige Strafrecht außer Kraft gesetzt, ebenso das jordanische Strafrecht, welches im Westjordanland angewandt wird, die ägyptischen Gesetze und ebenso die israelischen Militärordnungen.

Bedeutung

3. Seit der Machtübernahme der Hamas begann sich im Gazastreifen praktisch eine **politisch radikal-islamische Einheit** zu bilden, die Anzeichen eines souveränen Staates trägt. Diese Einheit wird von der Hamas kontrolliert, eine Bewegung mit einer radikal-islamischen Weltanschauung, die für Terror und Zwang steht, sowohl intern als auch international, um so ihre Ziele zu erreichen. Diese Bewegung unterhält starke Verbindungen mit der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten und mit dem radikal-islamischen schiitischen Iran¹.

4. Seit der Machtübernahme der Hamas des Gazastreifens im Juni 2007, ist der radikale Islam zu einer **obligatorischen Lebensweise geworden und zu einem Faktor, dessen Einfluss sich zunehmend verstärkt was das Alltagsleben aller Einwohner anbelangt**. Die Anwendung des radikal-islamischen Kodex auf die Einwohner wird teilweise bereits durchgeführt, in dem die Hamas das ganze politische, kulturelle und religiöse System sowie das Bildungssystem kontrolliert, deren Aktivitäten von enormer Bedeutung für das Wesen des Gazastreifens sind (Bildungswesen, Moscheen, Da'wa-Einrichtungen, Medien). Die Durchsetzung der islamischen Sozialkodices unter der Bevölkerung wird hauptsächlich durch interne Hamas-Sicherheitskräfte umgesetzt, die auch als „Moral-Polizei“ agieren². Die Aktionen basieren nicht auf einer legalen Grundlage, sondern auf der islamischen Rechtslehre (Scharia), die **ihr trotz offensichtlich demokratischer Einrichtungen einen eindeutigen totalitären Charakter verleiht**.

¹ Siehe Informationsbulletin vom 30. August 2007: [Since Hamas took over the Gaza Strip, it has intensified its activities to impose an Islamic social code. Hamas is careful not to represent it as a step toward establishing a radical Islamic state. The process is just beginning but indicates an increase in the Islamization of the Gaza Strip.](#) [engl.]

² Aufgabe der Polizei ist es, die Befehle des islamischen Rechts im Alltagsleben umzusetzen. Solche eine Art von Polizei existiert beispielsweise im Saudi Arabien und im Iran; ebenso existierte sie unter den Taliban in Afghanistan. Im Gazastreifen drückt sich diese Form der Polizei z.B. durch den Zwang für Frauen aus, am Strand keusche Kleidung zu tragen oder durch Schlagen von Mädchen, die am Strand Jungs fotografiert haben.

5. Die Anwendung eines Strafrechts auf Grundlage der Scharia, auch wenn sie zuerst mit dem zivilen Recht **kombiniert** und nicht ersetzt wird, ist – falls realisiert – ein **weiterer Schritt** in der **Institutionalisierung des Islamisierungsprozesses** im Gazastreifen. Es handelt sich um einen Schritt von hoher politischer und kultureller Bedeutung, was **die Ordnung des Alltags im Gazastreifen verändern könnte**, gewiss wenn man es langfristig betrachtet (zusammen mit weiteren Maßnahmen der Islamisierung durch die Hamas). Es sind zwei wichtige Bedeutungen festzuhalten:

- a. Politisch gesehen ist es ein weiterer Schritt im **Prozess der Abtrennung des Gazastreifens** von der Palästinensischen Autonomiebehörde PA und der Vertiefung der Trennung zwischen der PA und dem nationalen säkularen Flügel (durch die Fatah vertreten) und der Hamas-Regierung im Gazastreifen. Es ist gut möglich, dass der Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gesetzesentwurfs vor Beendigung der Amtszeit von Mahmud Abbas, der den nationalen Flügel repräsentiert, nicht zufällig gewählt wurde. Mehr noch, regional gesehen ist dieser Schritt ein **Signal des strategischen Rückhalts der Hamas** (die Hisbollah, der Iran, Muslimische Bruderschaft), da sich die Hamas neben radikal-islamischen Länder positioniert im Gegensatz zur Fatah und der PA, die als Kollaborateure Israels und der USA gelten.
- b. **Kulturell-religiös** betrachtet ist dies ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Anwendung des islamischen Grundgesetzes (Scharia) auf alle Lebensbereiche der Einwohner, was sich in Richtung Umwandlung des Gazastreifens in eine radikal-islamische Einheit in allen Angelegenheiten („islamisches Emirat“) bewegt. Es ist anzumerken, dass der Islam als juristisch-religiöses Körperschaft nicht zwischen religiösem Kult und Alltag unterscheidet und sich das islamische Recht daher nicht nur mit religiösen Ritualen beschäftigt, sondern auch mit allen Aspekten des Lebens: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Bankwesen, Arbeitsrecht, Verträge, Familienrecht etc. Das Strafrecht in der Scharia beinhaltet Strafmaße wie Exekution, Amputation von Körperteilen, Steinigung und Enthauptung etc.

6. Eine der zentralen Forderungen einer jeden Bewegung des radikalen Islams ist die Anwendung der Scharia im staatlichen Gebilde, welches sie errichten und führen will. Dies ist ein typischstes Merkmal der Errichtung eines totalitären islamischen Regimes, auch wenn scheinbar demokratische Einrichtungen vorhanden sind (wie beispielsweise ein demokratisch gewähltes Parlament). Die Hamas, die in ihrem Fundament eine radikal-islamische Bewegung ist, hat die demokratischen Wahlen gekonnt ausgenutzt und kam an die Führung der PA. Dennoch hat sie danach die Kontrolle über den Gazastreifen mit Gewalt ihres militärischen Flügels errungen und erstrebt seitdem die Errichtung eines radikalen und totalitären „islamischen Emirats“, indem sie die **demokratische Methode** anwendet. Es handelt sich um einen noch nicht abgeschlossenen Prozess, in dem die Hamas bisher die Oberhand behalten hat.